



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die deutsche Romantik

Jaspert, Reinhard

Berlin, 1949

Ammenuhr.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80777)

Ammenubr

Der Mond, der scheint,
Das Kindlein weint.
Die Glock schlägt zwölf;
Daß Gott doch allen Kranken helf!

Gott alles weiß,
Das Mäuslein beißt.
Die Glock schlägt ein;
Der Traum spielt auf den Kissen dein.

Das Nönnchen läut
Zur Mettenzeit.
Die Glock schlägt zwei;
Sie gehn ins Chor in einer Reih.

Der Wind der weht,
Der Hahn der kräht.
Die Glock schlägt drei;
Der Fuhrmann hebt sich von der Streu.

Der Gaul der scharrt,
Die Stalltür knarrt.
Die Glock schlägt vier;
Der Kutscher siebt den Hafer schier.

Die Schwalbe lacht,
Die Sonn erwacht.
Die Glock schlägt fünf;
Der Wandrer macht sich auf die Strümpf.

Das Huhn gagakt,
Die Ente quakt.
Die Glock schlägt sechs;
Steh auf, steh auf, du faule Hex!

Zum Bäcker lauf,
Ein Wecklein kauf!
Die Glock schlägt sieben;
Die Milch tu an das Feuer schieben!

Tu Butter nein
Und Zucker fein!
Die Glock schlägt acht;
Geschwind dem Kind die Supp gebracht!

Wiegenlied im Freien

Da oben auf dem Berge
Da rauschet der Wind,
Da sitzt Marie

Und wieget ihr Kind.
Sie wiegt es mit ihrer schneeweißen Hand;
Dazu braucht sie kein Wiegenband.

Gute Nacht, mein Kind

Guten Abend, gute Nacht,
Mit Rosen bedacht,
Mit Näglein besteckt
Schlupf unter die Deck!
Morgen früh, wenn's Gott will,
Wirst du wieder geweckt.